

This Memories We Share

Von NijiNoKakera

Kapitel 3: While we're lost, we search for an uncertain way.

Bäm! Ich bin zurück!

<http://img3.fotos-hochladen.net/uploads/6wgphskl46xcbct6mxs8cnpdl.jpg>

Disclaimer: Arashi gehört Johnny Kitagawa und (leider) nicht mir !

Beta:wie immer meine Süße NamidaSora

Warnings: Arashi OC Love, Eigensinniger Humor

Musik: Tomadoi Nagara

http://www.4shared.com/audio/6IFNYL7p/Tomadoi_Nagara.html

Wenn der Music Lovers Auftritt kommt könnt ihr euch das hier ansehen und live dabei sein:

<http://www.youtube.com/watch?v=F7BTQLMwGYg>

http://www.youtube.com/watch?v=ZtIFu_61wfw

Wie jedes mal die japanischen Begriffe am Ende des Kapitels erklärt ;)

Nun viel Spaß!

~~~~~  
~~~~~

Nachdem am letzten Abend die Limousine einfach mit Nino weggefahren war (ich wollte ihr noch hinterherrennen, wurde aber von meinem Lieblingssecurity aufgehalten, unser Streitgespräch endete als ich mich schließlich auf seinen Schuhen übergeben hatte) hatte ich mir ein Taxi nach Hause geschnappt.

Als ich morgens aufwachte brummte mir tierisch der Schädel. „Iteeh!*“, stöhnte ich als ich mich etwas zu abrupt aufgesetzt hatte.

Ich sah dass mein Laptop an war. Was zur Hölle hatte ich gestern als ich nach Hause kam noch gemacht.

„You've got mail“, stand auf dem Bildschirm. Ich klickte das bewegende Briefchen an und las eine Mail meiner Freundin Lea .

Alles in Ordnung?

Weißt du noch dass du mich gestern randvoll angeskypet hast?

Du solltest nicht soviel trinken, du weißt dass Alkohol dich depressiv macht.

Und was ist mit diesen Nino von dem du gestern geredet hast. Wenn er dich ignoriert, hat dich dieser Typ nicht verdient.

Mich wundert es sowieso dass du dich in dieser kurzen Zeit in Japan bereits in jemanden verguckt hast.

Komm bald zurück, ich vermisse dich hier.

Nora spricht nur von ihren Partynächten und sonst hab ich keine Freunde.

Ach ja, liebe Grüße von meiner Mum, sie hat dir deutsche Bratwürste zugeschickt, da sie der Meinung ist dass du die in Japan sicher vermissen wirst.

Also wundere dich nicht wenn du mal ein stark riechendes Paket empfängst.

Hab dich lieb!

Oh nein, das auch noch. Doch scheinbar hatte ich ihr wenigstens verschwiegen dass Nino dieser aus Arashi war.

Ich tippte schnell eine Nachricht zurück und besetzte dann erst mal das Badezimmer. Als ich mich nach einer Dusche endlich etwas besser fühlte, ging ich nach unten zu meinen Großeltern.

Oma war bereits am kochen und Opa sah sich die Nachrichten an und schimpfte leise etwas wie „Diese verdammten Politiker“ vor sich hin.

„Ohayo!*“; nuscelte ich und setzte mich an den Tisch.

„Oh du bist endlich wach, na hattest du gestern Spaß?“, Oma stellte mir eine Tasse Tee vor die Nase und grinste mich erwartungsvoll an.

„Mhm...mittelprächtig“, murmelte ich.

Plötzlich hörte ich dass im TV „Ninomiya Kazunari“ erwähnt wurde. Ich verrenkte mir beinahe den Hals so schnell hatte ich mich zum Fernseher gedreht.

„Ninomiya Kazunari, Kenichi Matsujama und Kanata Hongo und weitere ihrer Starspieler Kollegen hatten gestern im Tokyo-Kino ihren Film GANTZ präsentiert. Viele Gantz Fans waren gekommen um sich die Premiere anzusehen...“

Das war es also.

Ich schämte mich ein bisschen für mein Verhalten von gestern.

Ich wurde wieder ganz Ohr als der Nachrichtensprecher Arashi erwähnte.

„Ninomiya wird mit seiner Band Arashi übrigens beim Musikfestival Music Lovers auftreten. Neben Bands wie AKB48 und EXILE wird Arashi im Tokyo Dome ein paar ihrer Songs performen.

Es gibt noch Karten zu bestellen im Internet auf unsere Homepage..“

Kaum war dies gesagt rannte ich nach oben zu meinem Computer.

Vielleicht hatte ich noch Chancen eine Karte zu bekommen.

Sofort war ich auf der Homepage und so schnell wie möglich klickte ich auf den Button auf welchem „Hier Karten für Music Lovers bestellen!“ stand.

Ich fühlte mich wie ein Gewinner als die Bestellung abgesendet war und die Meldung „Danke für ihre Bestellung die Tickets werden dir in den nächsten Tagen zu gesendet“ erschien.

Jetzt musste ich nur noch meiner Mama Bescheid sagen dass ich ihre Kreditkarte benutzt habe und dass sie die über 10.000 Yen wieder bekäme wenn ich in Deutschland zurück war. Wie froh ich aber auch war dass uns Meilen trennten, und sie mich somit nicht würgen konnte. Die Preise für solche Tickets hatte schließlich nicht ich mir ausgedacht. Ich beschloss es ihr per Mail zu sagen, dies erschien mir um einiges sicherer.

Die nächsten Tage verbrachte ich damit nervös zu sein. Das Music Festival kam immer

näher.

Als mein Ticket in der Post kam führte ich am Briefkasten den „Ich freue mich“ Tanz auf und wurde von meinen Nachbarn dabei angesehen als wäre ich verrückt.(Davor kam nur einmal Post für mich, ich beschloss aber dass es nicht das Ticket war als mir der Geruch von altem Fleisch in die Nase stieg und warf es in den nächsten Müll. Sorry Lea's Mum.)

Mein Zimmer war inzwischen eine richtiges Fangirl- Territorium geworden. Überall lagen Magazine, CD's DVD's und anderes Arashi Zeugs herum. Ich hatte schließlich viel nachzuholen.

Mama's Kreditkartennummer war ein Seegen. Zumindest so lange ich noch in Japan und sicher von ihr war,

Der Tag kam schneller als erwartet. Ich war überhaupt nicht bereit. Zwar sollten acht Tage als seelische Vorbereitung ausreichen, aber nicht in dem Fall. Aber gut, was erwartete ich mir auch schon großartiges. Ich würde dort nur eine von tausenden Mädchen sein. Nino würde mich nicht bemerken.

Ich überlegte sogar ob ich mir ein Uchiwa* machen wollte auf dem Stand „Nino, ich bin's Mai, weißt du noch wir waren beste Freunde“, dann hatte ich mir aber vorgestellt wie mich Arashi Fans in Stücke reißen würden und lies es dann lieber.

Nervös ging ich zum Eingang der Halle wo ich von Securitys ab gecheckt wurde und schließlich an meinen Sitzplatz kam.

Mein Platz war nicht so schlecht. Ich konnte die Bühne sehen ohne ein Fernrohr zu benutzen. Und das war in dieser riesen Halle wirklich gut.

Ich war ein paar Stunden früher hierher gekommen, die Nervosität hätte mich zu Hause sonst gekillt.

Ich unterhielt mich mit ein paar Mädchen, welche sehr offensichtlich Arashi Fans waren.

Wir hatten über Arashi gequatscht. Die Mädchen waren nett, aber sie benutzen meiner Meinung nach ein bisschen zu oft das Wort „Kawaii *“ im Zusammenhang mit Nino. Dabei war ich noch nicht einmal annähernd in der Position eifersüchtig zu sein.

Irgendwann hatte das Music Festival dann auch begonnen.

Ich fand es ein bisschen frech von den Veranstaltern, dass sie Arashi als letzte Band auftreten ließen.

So war ich durchgehend nervös und konnte nicht einen Auftritt genießen.

Irgendwann war es dann doch soweit.

Arashi wurde angekündigt.

Ich sprang von meinem Sitzplatz um besser zu sehen.

Und sie waren es wirklich!

Die Masse tobte, es machte mich froh wie eine stolze Mama zu sehen wie froh alle darüber waren dass Arashi nun kam.

Ich hielt den Atem kurz an! Nino sah so unglaublich gut aus! Am liebsten wäre ich auf die Bühne gesprungen um ihn zu drücken. Ich schwärmte innerlich wie ein verrücktes Fangirl als eines meiner Lieblingsongs gesungen wurde.

(Arashi bei Music Lovers)

Natürlich hatte mich Nino nicht bemerkt, auch nicht als Arashi ihren Teil geleistet haben und der Abend zu Ende ging.

Ich war verzweifelt. Ich hatte das Gefühl so konnte ich nicht nach Hause gehen. Doch

hatte ich eine Wahl, es war ohnehin unmöglich Nino näher zu kommen.

Da schrecklich viele Leute mit der Bahn nach Hause fuhren und somit alles gequetscht war rief ich mir ein Taxi an.

Es dauerte eine ganze Weile, die Straßen waren schon sehr leer geworden und es wurde kalt da wir bereits Herbst hatten.

Als ich in meiner Tasche nach meinem Geld kramte merkte ich wie ein komischer Typ hinter mir stand und mich anstarrte. Gerade wollte ich mich zu ihm umdrehen um ihn anzumeckern, er solle jemanden anderen auf den Hintern starren als dieser auf mich los ging und mir meine Tasche entriss.

Der Typ war schnell doch ich rannte ihn hinterher so schnell ich konnte. Ich hätte den Sport Unterricht weniger schwänzen sollen. „Chotto Matte*!!Gib mir meine Tasche oder ich schwöre ich..“, zack, ich stürzte über meine eigenen Beine und schlug mir die Knie auf. „Itehh!“, stöhnte ich der Typ war nicht mehr zu sehen. Ich stand auf und putzte mir Dreck von der Kleidung. Wo wer er hin? Ich konnte ohne meine Geldtasche nicht zurück nach Hause, denn es war ein ordentliches Stück zu gehen.

Verzweifelt sah ich mich um. Ich war am Hintereingang vom Dome gelandet. Hier war es ruhig und irgendwie unheimlich. Mir war zum heulen zumute. Alles ging den Bach hinunter.

Verzweifelt setzte ich mich auf die Treppe die zum (natürlich verschlossenen) Hintereingang führte. Ich musste nachdenken.

Ich summte einen Arashi Song vor mich hin um mich selbst aufzumuntern, während ich versuchte eine Idee zu bekommen wie ich nach Hause kam.

Sogar mein Handy war weg, sonst hätte ich zumindest jemanden anrufen können. Plötzlich ging die Tür hinter mir auf.

Erschrocken drehte ich mich um und ein Security starrte mich an. Nein nicht irgendeiner, sondern dieser von neulich im Kino.

„Ah, wegen letzten, honto ni suimasen deshita*!“, sagte ich schnell als ich aufsprang und mich vor ihn verbeugte.

„Was machst du hier?“, fragte er mich genervt. Er konnte sich scheinbar an mich erinnern, ich musste einen bleibenden Eindruck hinterlassen haben.

„Anoo, das ist eine lange Geschichte, wissen sie Security-san. Man hat mir meine Tasche gestohlen und nun weiß ich nicht wie ich nach Hause komme“, erklärte ich in der Hoffnung er könne mir helfen.

„Hast du die Polizei angerufen?“, fragte er mich etwas mitleidig. Naja mitleidig vielleicht nicht, eher schadenfroh, ich konnte seine Mimik im dunklen nicht so gut lesen.

Ich schüttelte den Kopf „Mein Handy war auch in meiner Tasche!“

Der große Mann schien dann doch ein wenig Mitleid mit mir zu haben, denn er bat mich reinzukommen und sagte er würde die Polizei für mich anrufen und dafür sorgen dass ich nach Hause kam. Schließlich war er ja auch ein Mann des Gesetztes , sagte er stolz als hätte er gerade die Welt vor dem Untergang gerettet. Nun ja meine Welt schon.

Ich durfte mich dann in einen Raum mit Kaffee aufwärmen, während Herr Security seinen Job weiter machte.

Irgendwann nach ein paar Minuten merkte ich dass ich schon seit längerem mal für kleine Mädchen musste und fragte wo die Toilette war.

Mir wurde der Weg erklärt und ich wusste schon gleich, ich würde sie niemals finden.

Trotzdem nahm ich die Challenge an und ging in den Gang um danach zu suchen.

Ich lief durch das halbe Gebäude und fand nichts. Irgendwann wusste ich dann selbst

nicht mehr wo der Raum war aus dem ich kam.

Verwirrt öffnete ich jeden Raum der nicht verschlossen war. Warum sah hier alles gleich aus?

Als ich dachte den Raum endlich wiedergefunden zu haben stieß ich schnell die Tür auf und wollte gleich hineinstürzen als ich in eine Person knallte.

„Ah, ..gomene*“, stieß ich schnell aus und verbeugte mich. „lee, daijoubu*!“, sagte der Kerl vor mir.

Ich sah in an und wurde freundlich angelächelt. Den Typen kannte ich doch. War das nicht`?

„Aiba Masaki?“, schrie ich erschrocken.

„Hai*“, er kratzte sich etwas verlegen am Kopf „Suchst du etwas?“, er war es wirklich! Ja ich suche deinen Bandkollegen!!! dachte ich natürlich nur „Die Toilette“, sagte ich stattdessen. Gott war es peinlich einen Arashi nach dem Weg zur Toilette zu fragen.

Er lächelte mich noch immer freundlich an und frage „Wo hast du deine Karte, ohne die kommst du nicht das Stockwerk wo du hin musst.“ , er sah mich fragend an.

Klasse das hatte man mir vorhin nicht gesagt.

„Ich ähm..ich hab keine Karte, man hat mir nicht gesagt dass ich eine brauche.“

„Die Mitarbeiter Karte, oder arbeitest du etwa nicht hier?“, nun hatte ich mich verraten. Bestimmt würde er nun gleich die Flucht ergreifen aus Angst vor verrückten Fangirls. Ich schüttelte den Kopf „Ich warte nur auf mein Taxi“, klasse Antwort! Nun wusste er sicher Bescheid.

„Soka!*“, gab er zurück. Okay er war um einiges ruhiger als ich ihn einschätzte (und gutaussehender in der Realität aber das nur nebenher).

„Dann nimm meine!“, er hielt mir seine Karte hin. Wirklich? Ich durfte mit Aiba's Karte auf Klo?

Okay, das war wieder ein wenig creepy.

Ich nahm die Karte trotzdem freudig entgegen und bedankte mich. Er erklärte mir noch kurz den Weg und dass ich dann die Karte wieder hierher bringen sollte und ich zischte dankbar ab. Nun war es auch wirklich schon dringend, die Gelegenheit nach Nino zu fragen hätte ich schließlich noch wenn ich die Karte zurück brachte.

Als ich zurück ins Stockwerk kam bereute ich dass ich kein Brotkrümel auf dem Weg verstreut hatte, denn ich wusste wieder nicht wohin.

Ich klopfte schließlich an eine Tür die am ehesten so aussah wie die von vorhin.

Sie wurde geöffnet und vor mir stand ..niemandanderesals Nino. Mir fiel die Kinnlade hinunter.

Nino jedoch sah mich nur halbherzig an während er gerade ein Telefonat führte.

„Nani?*“, fragte er als er kurz sein Handy vom Ohr nahm.

„N..Nino..“, brachte ich kaum hörbar heraus. Erst jetzt sah er mich richtig an. Seine Augen weiteten sich für einen Moment. Er legte das Handy wieder an sein Ohr und sprach ein „Ich ruf dich zurück“.

„Hisashiburi-ne!*“, brachte ich mit zitternder Stimme heraus.

*Iteeh: japanischer Ausdruck für „Schmerz“

*Ohayo= Guten Morgen

*Uchiwa= Japanische Fans gestalten oft selbst für konzerte so genannte Uchiwa's die
in etwa so aussehen:
[http://t0.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcQiWg1sQFygMhK8geNqkNGO9kNpwcP3
TWRhzTJjtrWgYj3tUm-ZSaPB_COMPO](http://t0.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcQiWg1sQFygMhK8geNqkNGO9kNpwcP3TWRhzTJjtrWgYj3tUm-ZSaPB_COMPO)

*kawaii= Süß, niedlich...

*Chotto Matte= Warte!

*honto ni suimasen deshita: tut mir wirklich leid

*gomene= sorry

*lee, daijoubu= nein, alles in ordnung.

*Soka=Achso

*Hisashiburi-ne.!= Lannge nicht gesehen.

*Nani= einer eher unhöfliche Art jemand zu fragen was er will

Danke für's Lesen! Kommis sind erlaubt!

Und falls ihr Gantz mögt guckt in Sola's un meiner Partner FF: 100 Punkte du hast die
Wahl hier: <http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/autor/582166/279329/>